

# Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 7. Oktober 2019 10:51

Zu Abbrecherquoten kann ich gar nichts sagen, [@CDL](#).

Meines Wissens nach brechen tendenziell wenige ab, in meinen Modulen vielleicht 1, von denen ich weiß.

Interessant ist eben auch, dass auch nicht viele den Vorbereitungsdienst verlängern, zumindest nicht freiwillig. Ich habe das ja gemacht und dann kenne ich noch eine andere LiV, die verlängert hat. Mir persönlich hat es geholfen, das Ref gut zu bestehen, auch wenn es mir in der dienstlichen Beurteilung nicht positiv ausgelegt wurde.

Allerdings muss ich sagen, dass ich das Prinzip, direkt eigenverantwortlich einzusteigen, nicht verändern würde. Es war gut, dass wir gleich Verantwortung für unsere Klassen getragen haben und als vollwertige Lehrkräfte vor den Schülern wahrgenommen wurden.

Was mir gefehlt hat, war eine sinnvolle Vorbereitung darauf, die durch die Studienleiter erfolgen sollte und nicht erst im Nachhinein in Modulen besprochen wird.

Wie seid ihr, eure Kollegen und eure Schüler mit dem Rollenwechsel zurecht gekommen? Euch erst als Hospitanten und später dann als eigenverantwortliche Lehrkraft wahrzunehmen?

Ich weiß nicht, aber ich glaube, ich fand es für mich klarer, dass ich sofort Noten gegeben, Klassenarbeiten geschrieben etc. habe. Ich fühlte mich auch im Kollegium immer als vollwertige Lehrkraft.

Diese Rolle, gleichzeitig Anfänger und trotzdem volle Lehrkraft zu sein, schlug sich auch in den Bewertungen nieder. Da war es irgendwie auch so uneindeutig:

Wir wurden insgesamt zwischen mindestens 8 und maximal 11 Mal von drei verschiedenen Studienleitern (zwei Fachstudienleitungen und eine Pädagogikstudienleitung) besucht, immer zu Beratungsbesuchen. Keiner davon zählte in die Examensnote. Sie durften auch gar nicht bewertet werden; die SLen dürfen einem nicht einmal sagen, ob man bestanden hätte oder nicht.

Am Tag des Examens werden dann die Stunden und deren Reflexion bewertet und man hat drei mündliche Prüfungsteile: eine Fallbeispielaufgabe aus einem der Bereiche [Pädagogik](#), Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung, eine Prüfung zu Schulrecht und einem Prüfungsgespräch zur Ausbildungsdokumentation, die man über das gesamte Ref schreibt. Da kommt es dann auch noch mal drauf an, was man da reinschreibt, dazu wird man dann befragt und soll dazu reflektieren.

Insgesamt fand ich es ziemlich heftig, dass alles an einem Tag war und man vorher nie genau wusste, wo man steht.